

**Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow
11.02.2021, 18:00 Uhr, Sporthalle „Otto-Ibs“**

**Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des
Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung, die seit Ende September 2020 erstmals wieder als Präsenzveranstaltung stattfindet, nachdem die Sitzungen im Oktober und im Dezember 2020 aufgrund der CORONA-Infektionslage abgesagt worden sind.

Um nach wie vor Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, haben wir wiederum den Sitzungsort in die Sporthalle verlegt.

Einige Beschlüsse, die vom Hauptausschuss in der Sitzung am 07.12.2020 behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Beschlüsse, über die nur der Hauptausschuss zu entscheiden hat, gab es nicht.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

**Zunächst eine Information für den Ausschuss Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr:**

Ich darf Sie darüber informieren, dass über den Fachbereich III aufgrund der nicht durchgeführten Ausschusssitzungen die aktuellen Sachstände zu den Maßnahmen am 03.12.2020 und am 29.01.2021 über einen Bericht mitgeteilt worden sind.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

Campus Kietz

Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle

Im Ergebnis der Beratung der Interministeriellen Arbeitsgruppe Schulbau wurde der Stadt Hagenow mitgeteilt, dass für das Bauvorhaben zusätzliche Mittel aus dem Bundesprogramm in Höhe von 649.125,00 € zur Verfügung gestellt werden können.

Es ist zwar einerseits positiv, dass im Ergebnis eine Erhöhung der Förderung zur Verfügung gestellt werden kann. Andererseits wurde eine Aufstockung der Fördersumme erwartet, die in Richtung einer Förderquote von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten tendiert.

Daraufhin haben wir nochmals das Gespräch mit dem Bildungsministerium und dem Energieministerium gesucht, welches am 25.01.2021 per Videokonferenz geführt wurde. Leider haben uns die Vertreter der Interministeriellen Arbeitsgruppe mitteilen müssen, dass aus der Kommunalinvestitionsförderung Kap. II Schulbau keine weitere Zuwendung in Aussicht gestellt werden kann.

Die Stadt Hagenow wird (nach Beschluss zur Haushaltssatzung 2021) bis zum 15.02.2021 dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V die Sicherung der Finanzierung melden.

Nachfolgend zum Planungsstand:

Zum im November 2020 gestellten Bauantrag ist durch den Fachdienst Bauordnung und Bauleitplanung des Landkreises die 1. Nachforderung am 06.01.2021 (Brandschutz, Vermessungspläne) eingegangen, woraufhin Unterlagen mit Abgabe zum 04.02.2021 eingereicht wurden. Der präzierte Förderantrag liegt beim Landesförderinstitut seit dem 04.11.2020 vor (Gesamtinvestitionssumme ohne Außenanlagen und Abbruch: 19,89 Mio. Euro). Bislang ist lediglich die baufachliche Prüfung weit fortgeschritten, der Prüfvermerk liegt jedoch noch nicht schriftlich vor. Dennoch ist die Ausführungsplanung weiterzuführen, um den Projektablaufplan mit der Endfrist zur Fertigstellung Ende 2023 einhalten zu können.

In Abhängigkeit vom ausstehenden Zuwendungsbescheid und dem Stand der Baugenehmigung kann dann erst die Vorbereitung der

Ausschreibungen für den Ersatzneubau der Schule laufen (Erstellung der Leistungsverzeichnisse für Aufzugsbau und Massivbau/Rohbau). Nach aktuellem Planungsstand ist davon auszugehen, dass dazu eine Vorberatung im Bauausschuss am 02.03.2021 stattfindet und die Vergabeempfehlung zum 27.05.2021 der Stadtvertretung vorgelegt wird.

Weiterhin werden projektbezogene Fachplanungen vorbereitet, u.a. Küchenplanung, Fachklassenplanung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator.

Die Erschließung der Medien ist mit der Stadtwerke Hagenow GmbH sowie dem Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden in Vorbereitung.

Die aktuellen Planungsunterlagen sowie der Projektablaufplan Europaschule sind im Ratsinformationssystem unter den Maßnahmen am Campus Kietz einsehbar. Weitere Vergabetermine befinden sich noch in Vorbereitung mit der zentralen Vergabestelle in unserem Hause.

Abbruch Sporthalle

Hierzu liegt im nichtöffentlichen Teil die Beschlussvorlage zur Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vor. Die Bauanlaufberatung hat am 04.02.2021 stattgefunden. Die Schadstoffentsorgung und der Rückbau werden auf dem Parkplatz Schellenkamp zu Einschränkungen sowie auf dem Baufeld zu abbruchbedingten Lärm- und Staubentwicklungen führen. Das ausführende Fachunternehmen wird diese auf ein Minimum beschränken und die Abbruchmaßnahme schnellstmöglich abzuschließen.

Freianlagen

Der Gesamtförderantrag für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Kietz“ für das Programmjahr 2021 wurde mit einem Antragsvolumen in Höhe von 480 T€ eingereicht.

Hortgebäude mit Multifunktionsraum

Zurzeit ist witterungsbedingter Baustillstand zu verzeichnen. Das Gewerk der erweiterten Rohbauarbeiten hat die Erdbau- und Verbauarbeiten abgeschlossen. Für die Stahlbetonsohle sind die Streifenfundamente und die Sauberkeitsschicht betoniert.

Der Gesamtbauzeitenplan für das Rohbaugewerk wird nach Angabe des Rohbauunternehmens derzeit noch eingehalten (Abhängigkeit von der Witterung).

Hinsichtlich der Ver- und Entsorgungstrassen wird eine zusätzliche Anbindung der Schule über das Baugrundstück des Hortgebäudes mit Anbindung an die Wittenburger Straße geplant.

Die zusätzlich erworbene nördliche Ergänzungsfläche erhält eine weitere Trafostation für den Campus Kietz, 8 weitere Stellplätze und wird als Freianlage für den Hort ergänzt. Die Ausbaugewerke befinden sich noch in der Planung. Über anstehende Ausschreibungen wird dann über die Zentrale Vergabestelle der Stadt über die Homepage hagenow.de informiert. Ebenso werden diese im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr erörtert.

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Ausbau der Dorfstraße in Scharbow

Der Auftrag für das Bauvorhaben Ausbau der Dorfstraße in Scharbow 1.BA wurde an die Firma TSS Tief- und Straßenbau Schwerin GmbH erteilt. Mit der Maßnahme wurde am 18. 01.2021 begonnen. Zurzeit ist dort witterungsbedingter Baustillstand zu verzeichnen.

Park-Ride/Bike –Platz Hagenow- Land

Die Erweiterung des Pendlerparkplatzes in Hagenow- Land wurde ebenfalls am 18.01.2021 begonnen. Ebenso ist derzeit auch witterungsbedingter Baustillstand zu verzeichnen.

Zur Erörterung der Ausstattungen bzgl. der Fahrradunterstellmöglichkeiten erging an die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr eine gesonderte Planungsunterlage, welche zur Diskussion und Empfehlung für die nächste Ausschusssitzung dient.

Gestaltung des Lindenplatzes

Der Zuschlag für die Steinlieferung war bekanntermaßen bereits erteilt. Die Baumfällungen erfolgten in der 3. KW.

Geplanter Baubeginn, gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden, ist April 2021. Gleichzeitig werden die Stadtwerke Hagenow ihre Leitungen teilweise erneuern bzw. umverlegen. Der konkrete Bauzeitenplan wird über die Planungsbüros noch in der 6. KW erstellt.

Für die Bauzeit ist geplant, den Wochenmarkt in die Wasserstraße zu verlegen. Entsprechende Abstimmungen mit den Händlern, Anliegern und weiteren Beteiligten werden noch gesondert durchgeführt.

Barrierefreiheit Bahnhof Hagenow- Land

Die Videokonferenz mit dem Energieministerium und der Deutschen Bahn Station und Service verlief am 19.11.2020 noch ergebnislos. Die nächste Beratung mit Lösungsansätzen für die Verbesserung der barrierefreien Anbindung wird wieder über ein Webmeeting am 18.02.2021 stattfinden. Dazu werden ein fachlich betrautes Bauausschussmitglied sowie der Vertreter des Senioren- und Behindertenbeirates eingeladen.

Ortsumfahrung der B 321

Das Antwortschreiben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V auf das Anschreiben der Stadt Hagenow war inhaltlich nicht vollends nachvollziehbar, sodass um ein weiteres Gespräch gebeten wurde. Daher wurde am 08.02.2021 eine Videokonferenz mit dem Ministerium durchgeführt.

Der Stadt Hagenow wurden durch die Vertreter des Energieministeriums Frau Herkenrath und Herrn Müller keine Möglichkeiten eingeräumt, im Rahmen des derzeitigen Bundesverkehrswegeplans das Vorhaben Ortsumfahrung der B 321 noch zu integrieren. Für die Anmeldung zum neuen Bundesverkehrswegeplan wurde erörtert, dass frühzeitig (ab dem Jahr 2026) die Planung gemeinsam mit dem Straßenbauamt bzgl. der aktualisierten Datenerhebung der Verkehrszahlen vorgenommen werden sollte und sich die Stadt zu einer weiterzuverfolgenden Planungsvariante per Beschluss festlegt.

Es kommt dann bei der Auswahl für die Anmeldung darauf an, wie sich Durchgangsverkehre u.a. durch veränderte Randbedingungen entwickeln bzw. wie weit dann auch das Planungsrecht fortgeschritten

ist. Der Termin des Webmeetings vom 08.02.2021 war dafür ein erster erneuter Aufschlag für einen langen noch zu gehenden Weg.

Bauleitplanung:

Nahversorgungsgebiet B-Plan 2 - 4. Änderung: Knotenpunkt Rudolf-Tarnow-Straße

Die von der REWE-Group beauftragte verkehrstechnische Untersuchung des Knotenpunktes der R.-Tarnow-Straße kommt zum Ergebnis, dass auch unter Berücksichtigung der Prognose 2030 mit der Verkehrszunahme und Ansiedlung des ALDI-Marktes auf der nördlichen Seite der Knotenpunkt in der Leistungsfähigkeit als ausreichend einzuschätzen ist. Der Straßenbaulastträger der Bundesstraßen sowie die Straßenverkehrsbehörde sehen derzeit keine Handlungsgrundlage für Veränderungen am Knotenpunkt.

Planfeststellungsverfahren zur Umverlegung der 110 KV-Freileitung

Das Verfahren läuft über das Energieministerium. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens steht der Erörterungstermin noch aus; das Ministerium hat noch keinen Termin mitgeteilt. Hier kommt es Corona bedingt zu Verzögerungen.

Die Stadt Hagenow als auch die WEMAG gehen weiterhin von einer Umverlegung der Leitung aus dem Stadtgebiet heraus aus.

Satzungsbearbeitung Zapel

Derzeitig ist die Satzungsbearbeitung in planerischer Durchführung. Die Erstellung der Beschlussvorlage zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird voraussichtlich im II. Quartal 2021 erfolgen.

Aus dem Bereich Umwelt:

Nutrias am Mühlenteich

Das Landesamt für Umwelt und Natur, hat folgende naturschutzrechtliche Hinweise gegeben:

Die Nutrias gehören zu den invasiven, gebietsfremden Arten, die nicht zu den besonders geschützten Arten gehören.

Sie unterliegen lediglich dem Grundschutz nach § 39

Bundesnaturschutzgesetz. Gemäß Abs. (1), Pkt. 1 ist es verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.

In unserem Fall, am Mühlenteich, liegt ein vernünftiger Grund vor.

Gemäß Art. 19 Abs. 2 der VO (EU) 1143/2014 sollen Nutrias beseitigt, ihr Verbreitungsgebiet eingegrenzt werden.

Gefangene Exemplare dürfen nicht an einem anderen Ort ausgesetzt werden. Sie dürfen auch nicht in menschliche Obhut genommen werden, um sie z.B. zur Fleischgewinnung zu züchten (Art. 7 der o.g. VO).

Die Jagdzeitenverordnung v. 01.09.2017 in MV erlaubt die ganzjährige Bejagung der Nutrias, wobei ein Muttertierschutz besteht, sobald Weibchen und Jungtiere zu sehen sind.

Grundproblem bleibt aber das Füttern von Wildtieren, welches nach Jagdgesetz sogar verboten ist.

Wir haben dazu Hinweisschilder bestellt, die demnächst aufgestellt werden.

Am 26.01.2021 fand ein Gespräch zur Situation mit einem örtlich ansässigen Jäger statt. Im Oberlauf der Schmaar, außerhalb des befriedeten Bezirks, wurden seit der 3. KW 15 Nutrias erlegt. Die weitere Bejagung erfolgt.

Die untere Jagdbehörde erteilt für den befriedeten Bereich eine Fanggenehmigung, wenn ein oder zwei Jäger namentlich benannt werden.

Laubentsorgung (Pilotprojekt 2020 bis 2023)

In der letzten Oktoberwoche bis Ende Dezember 2020 wurden in Hagenow insgesamt 40 t Laub gesammelt. Hinzu kommen Laubabfälle aus den Kleingartenanlagen und vom Stadtbauhof.

Die Aktion wurde insgesamt gut angenommen, die Fremdbefüllung lag bei unter 5%. Die im Laubkonzept (8/2020) errechneten

Bruttogesamtkosten von 19.270,- € wurden in 2020 geringfügig unterschritten.
Eine Auswertung

Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar, Teilobjekt 3, Ufererweiterung der Schmaar und Herstellung der Drainteiche

Als Grundlage für den Beginn der Ausschreibung des Teilobjektes sind die letzten Grundstücksangelegenheiten noch in der abschließenden Abstimmung mit den Eigentümern. Für die Gremien der Stadtvertretung werden die Grunderwerbsangelegenheiten zusammengefasst erarbeitet und dann zur Entscheidung vorgelegt.

Die Maßnahme Teilobjekt 3 wird auf Basis von Besitzüberlassungsvereinbarungen der jeweiligen Eigentümer durchgeführt. Die Baumaßnahmen sind aus naturschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Hauptvegetationszeit durchzuführen (voraussichtlich Ende III. Quartal 2021).

Aus dem Bereich Brandschutz/ Feuerwehr:

Der MTW für die Jugendfeuerwehr wurde nach durchgeführter Ausschreibung beauftragt (es wird ein Ford Transit); dieser wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres ausgeliefert.

Haushaltsplanung 2022

Mit Schreiben vom 04.02.2021 hat die Kämmerei den Startschuss für die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 vollzogen. Ziel ist es wiederum, auch in diesen spezifischen Zeiten den Haushaltsplan für das Folgejahr möglichst im Dezember dieses Jahres verabschieden zu können. Die Terminvorgaben für alle Beteiligten sind zielorientiert benannt.

Bekanntmachungsblatt „Hagenower Blätter“

Vom Medienhaus Nord liegt ein Angebot für 2021 vor, abgestuft in verschiedenen Mengenstaffeln.

Der ursprüngliche Vertrag läuft am 31.03.2021 aus, so dass bis dahin noch die alten Bedingungen bestehen. Ab April 2021 wird ein neuer Vertrag geschlossen, in dem künftig sechs Ausgaben im Jahr vereinbart werden.

Auslastung städtische Kitas in Notbetreuung

Die Auslastung in den städtischen Kitas während der Phase der Notbetreuung betrug ca. 30%.

Die Entgeltverhandlung für die Kita „Matroschka“ für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis zum 31.01.2022 wurde erfolgreich mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim geführt. Die einzelnen Entgelte können Sie im ALLRIS-Ratsinformationssystem nachlesen. Die noch ausstehenden Entgeltverhandlungen für die Kita „Regenbogenland“ und die Kita „Kleine Nordlichter“ werden gegenwärtig durch die Fachabteilung vorbereitet und finden im April statt, so dass ab 01.05.2021 auch hier die neuen Entgelte feststehen und für die Stadt Hagenow zur Auszahlung kommen.

In der vergangenen Woche wurden nach umfangreicher Überarbeitung die fünf einzelnen Ausschreibungen für die Verpflegung in den Kitas und Schulen online gestellt. Die Bewerbungsfrist für die Anbieter endet am 15.03.2021.

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27.01.2021 war der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Ebenso bezog sich der Gedenktag auch auf die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers in Auschwitz vor genau 76 Jahren. Anlässlich hierzu wurde ein Kranz auf dem Ehrenfriedhof in der Parkstraße niedergelegt.

Im Anschluss daran wurden mit Schülerinnen und Schülern die Stolpersteine der Stadt Hagenow gereinigt, um somit ein deutliches Zeichen des offenen, sichtbaren Bekenntnisses zur demokratischen Staatsform und zur Ablehnung von Fremdenfeindlichkeit, Terror und Gewalt zu setzen.

Projekt „Smart City“

Am 23.12.2020 traf der Fördermittelbescheid der KfW ein. Die Fördersumme beläuft sich auf ca. 570 T € bei einem geförderten Projektvolumen von 877 T€. Der Bescheid ist auflagenfrei. Es wurden drei Empfehlungen ausgesprochen. In der Zwischenzeit wurde bereits ein erster Auftrag zur Potentialermittlung „digitaler Ressourcen“ bei unseren Stadtwerken vergeben.

Grünes Gewerbegebiet - Produktion Solarstrom

Lange Zeit war die H. Antonioli Terrazzo & Naturstein GmbH der einzige bedeutende Produzent von Solarstrom in der Steegener Chaussee. Die Analyse des Gewerbegebietes im Rahmen der weiteren Zertifizierung als Grünes Gewerbegebiet zeigt auf Grund der vorhandenen Dachflächen ein erhebliches Potential für Produktion von Solarstrom auf. Nun nutzt auch die Arcum GmbH, welche Teile des Geschäftes der ehemaligen Start GmbH weiterführt, drei Dachflächen von ca. 3.150 m², auf denen Solaranlagen mit einer Leistung von insgesamt ca. 600 KWp installiert wurden, zur Produktion von Solarstrom in einem Vermietermodell.

Wirtschaftsstandort Hagenow

Zum 31.1.2021 betrug die Arbeitslosenquote im Geschäftsstellenbezirk Hagenow 5,7 %. Damit wuchs der positive Abstand zum Bundesdurchschnitt auf 0,6 % -Punkte an. Ende Januar waren 2.434 Menschen arbeitslos. Das waren 433 Personen mehr als vor einem Jahr. Das entspricht einer Steigerung von 1%- Punkt. Der Geschäftsstellenbezirk Hagenow dürfte trotz dieser Zunahme landesweit die drittbeste Quote verzeichnen. Der Landesdurchschnitt liegt aktuell bei 10,1 %.

Förderung Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat sich mit Antrag vom 02.11.2020 auf eine Förderung im Rahmen von „Wissens Wandel - Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive von Neustart Kultur“ beworben. Der unabhängige Programmbeirat des Förderprogramms hat in den letzten Wochen entschieden, dass die beantragte Maßnahme bewilligt

wurde.

Somit stehen zeitnah 10.000 € für die Anschaffung von mobilen Endgeräten, weitere Schulungselektronik und einem Möbelstück zur Aufbewahrung bereit. Lediglich ein Eigenanteil in Höhe von 1.155,00 € ist zu tragen.

Beantwortung der Anfrage von Herrn Kaminski zur Fr.-Heincke-Straße:

Die Errichtung eines Fußgängerüberweges / Verkehrsinsel war 2002 – 2003 schon einmal Thema! Auf Anfrage bei der Straßenverkehrsbehörde wurde der Stadt Hagenow telefonisch mitgeteilt, dass zwischen den beiden Einmündungen kein Unfallschwerpunkt besteht.

Des Weiteren gibt es dort noch eine Bushaltestelle zwischen den Straßeneinmündungen „Am Hasselsort“ und „Am Prahmer Berg“, die neue Einfahrt zum Netto- Markt, die Einfahrt zu Opel. Eine Fußgängerzählung zur Straßenüberquerung müsste neu erfolgen. Bei der Einrichtung einer Verkehrsinsel müsste eventuell sogar die Straße verbreitert werden. Weiterhin ist der zum Feierabend wie fast jeden Tag große Rückstau des Straßenverkehrs zu beachten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!